

# Ladeinfrastruktur für Ihren Fuhrpark

So gelangen Sie in vier einfachen Schritten  
von der Planung zur Umsetzung



**VATTENFALL**

# Gute Gründe für den zeitnahen Aufbau von Ladeinfrastruktur

①

## Voraus-schauend handeln

Ab 2035 dürfen in der EU keine neuen Pkws mehr zugelassen werden, die mit fossilen Kraftstoffen fahren. Die Umstellung auf eine nachhaltige Firmenflotte muss also ohnehin im Laufe der nächsten 10 Jahre erfolgen.

Wer zeitnah beginnt, kann in Ruhe erste Erfahrungswerte mit Elektromobilität sammeln und die Ladeinfrastruktur den eigenen Bedürfnissen anpassen.

②

## Nachhaltigkeitskriterien erfüllen

Die EU-Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) werden sukzessive ausgeweitet. **Schon bald müssen auch kleinere Unternehmen ihre Nachhaltigkeit belegen.**

Die Umstellung der Firmenflotte auf Elektromobilität und die Errichtung eigener Ladeinfrastruktur sind effektive Maßnahmen, um Emissionen zu reduzieren.

③

## Mitarbeiter:innen-zufriedenheit erhöhen

Für Mitarbeitende ist Ladeinfrastruktur am Arbeitsplatz essentiell. Die Anzahl der Elektrofahrzeuge nimmt zu und insbesondere in Städten hat nicht jeder die Möglichkeit, vor der eigenen Haustür zu laden. Mit dem Aufbau von Ladeinfrastruktur zeigen Sie als Arbeitgeber:in, dass Sie mit der Zeit gehen und erhöhen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

# Elektromobilität ist auf dem Vormarsch

Die Reichweite von elektrisch betriebenen Pkws erhöht sich stetig. Im ADAC Ecotest gibt es bereits zahlreiche Modelle, die mehr als **500 Kilometer mit einer Stromladung** schaffen. Fast 80 % der Fahrzeuge in Unternehmen fahren weniger als 40.000 Kilometer pro Jahr. Das entspricht gerade mal 173 Kilometern Fahrleistung pro Tag. Mehr als **40 %** fahren sogar **weniger als 20.000 Kilometer** pro Jahr.

Im September 2023 gab es bereits mehr als 85.000 Normalladepunkte und 20.500 Schnellladepunkte, die öffentlich zugänglich waren. Laut Masterplan Ladeinfrastruktur der Bundesregierung soll bis Ende 2024 die Hälfte aller Tankstellen mit Schnellladeinfra-

struktur ausgestattet sein. Bis Ende **2026** sollen **75 % aller Tankstellen** über eine Ladesäule mit **mindestens 150 kW Leistung** verfügen. Auch Vattenfall InCharge baut sein Ladenetz fortwährend aus.

Gut zu wissen: Bei größeren Renovierungen des Parkplatzes oder der elektrischen Infrastruktur von Firmengebäuden muss laut GEIG auch Ladeinfrastruktur geschaffen werden: Bei **mehr als 10 Stellplätzen** muss jeder 5. Stellplatz mit Leitungsinfrastruktur ausgestattet und ein Ladepunkt errichtet werden. Bei **mehr als 20 Stellplätzen** muss auch ohne Renovierung nach dem 1.1.2025 ein Ladepunkt aufgestellt werden.



# So funktioniert der Aufbau von Ladeinfrastruktur

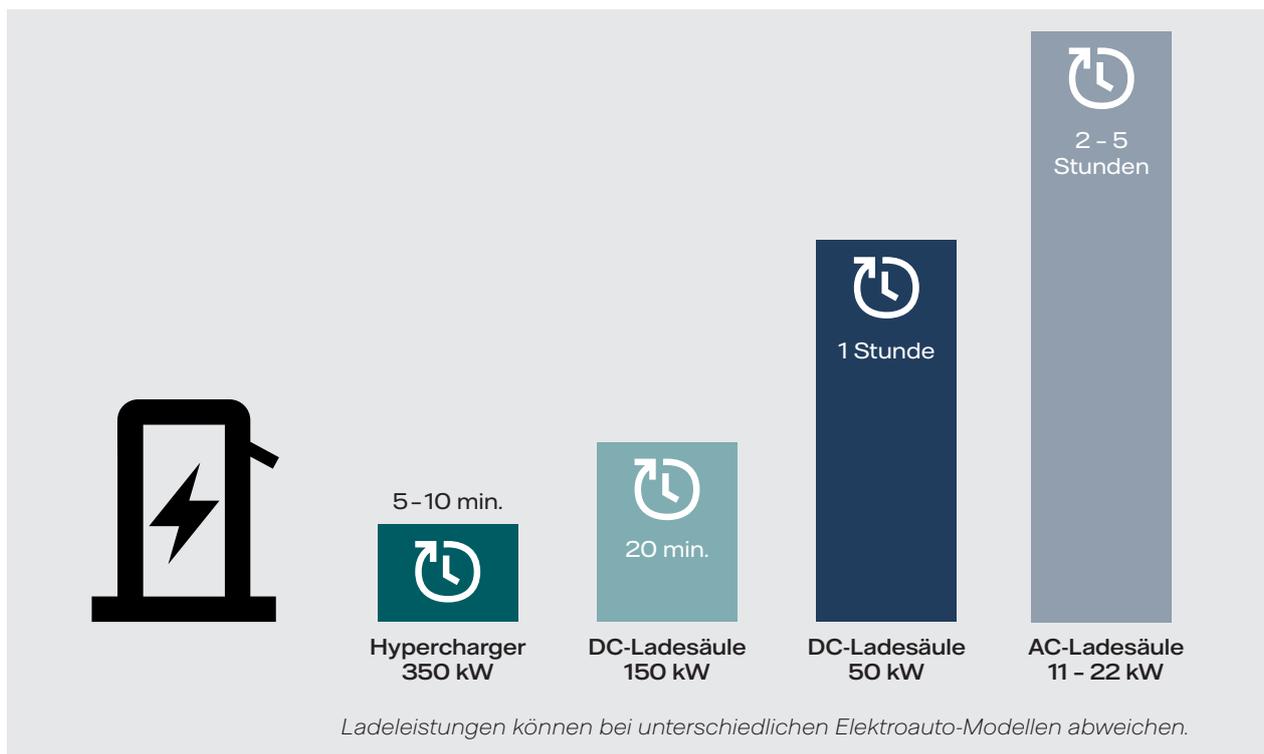


## Schritt 1: Bestandsaufnahme

Um den aktuellen Bedarf an Ladesäulen festzustellen, sind folgende Fragen hilfreich:

- **Wie viele** Parkplätze stehen zur Verfügung?
- **Wie groß** ist die Dienstwagen-Flotte des Unternehmens und **wie hoch** ist der Anteil an Elektrofahrzeugen aktuell?
- **In welchem Radius** und in welcher Frequenz sind die Dienstwagen unterwegs?
- **Wie oft** müssen die Dienstwagen auf Basis der täglichen Kilometerleistung geladen werden?
- Reicht ein **langsames Aufladen** über Nacht oder muss auch tagsüber **schnell nachgeladen** werden?
- **Wie viele** Mitarbeitende nutzen bereits privat ein E-Auto oder ein Hybridfahrzeug?
- Sollen Mitarbeitende die Möglichkeit bekommen, ihre **privaten Fahrzeuge** an den Ladesäulen des Unternehmens aufzuladen?
- **Wie viele Elektroautos** sollen in den nächsten fünf Jahren angeschafft werden?

## Die Ladedauer hängt von der Ladeleistung ab





## Schritt 2: Zukunftsperspektive

### Fragen für die Planung:

- **Wie** wird sich die Größe der Dienstwagenflotte in den nächsten Jahren **entwickeln**?  
Wie viele E-Autos werden **wann angeschafft**?
- Wie wird sich die **Mitarbeiter:innenzahl** voraussichtlich in den nächsten Jahren verändern?  
Entsteht dadurch der **Bedarf nach mehr Stellplätzen** mit Ladepunkten?
- Gibt es **Stoßzeiten** für das Laden?
- Müssen alle Dienstwagen **gleichzeitig** geladen werden?
- Sollen die Ladeplätze der **Öffentlichkeit zugänglich** gemacht werden?



## Schritt 3: Konzeption

Um eine perfekt auf Ihre **Bedürfnisse zugeschnittene Ladeinfrastruktur** zu konzipieren, ist professionelle Unterstützung sinnvoll. Die E-Mobility-Expert:innen von Vattenfall InCharge sind für Sie da. Füllen Sie einfach unser [Formular](#) für ein kostenloses indikatives Angebot aus und wir melden uns bei Ihnen. Wenn Sie die Fragen aus den Schritten 1 und 2 weitestgehend für sich beantwortet haben, sind Sie optimal auf ein gemeinsames Planungsgespräch vorbereitet. Gern gehen wir die Antworten mit Ihnen durch und sprechen **Empfehlungen** aus. Außerdem klären wir folgende Fragen:

- **Wie hoch** ist die aktuell verfügbare elektrische Leistung? **Wie viel Leistung** wird künftig benötigt?
- **Wie viel Ladeleistung** wird insgesamt für Dienstwagen und Flotte benötigt?  
Sind Schnellladesäulen notwendig?
- Wie soll das Lastmanagement aussehen, um **Spitzen im Stromnetz** zu vermeiden?
- **Welche Fördermöglichkeiten** für den Aufbau von Ladeinfrastruktur können genutzt werden?
- **Wo** sollen die Ladesäulen **installiert** werden?
- **Welche Angebote** sollen Mitarbeitenden für das Laden zuhause gemacht werden?

### Was ist Lastmanagement?

**Montag, 10 Uhr: Außendienstmeeting.** Alle Dienstwagen sollen gleichzeitig geladen werden. Gleichzeitig fährt die Produktion auf Hochtouren. Kann das gutgehen? Ein **dynamisches Lastmanagement** verhindert Netzüberlastungen in Zeiten hoher Stromnachfrage. Dabei wird die Leistung an den Ladestationen flexibel an den Stromverbrauch im Gebäude angepasst: Wenn die Stromnachfrage im Gebäude hoch ist, laden die Elektroautos langsam. Sinkt der Stromverbrauch im Gebäude, steht für die E-Autos zusätzliche Leistung zur Verfügung, wodurch sie schneller laden.



Das Vattenfall  
**InCharge-Angebot**  
„Home Charging“  
ist die perfekte Lösung für das  
Dienstwagenladen Ihrer Mitarbei-  
tenden zu Hause. Mit unserem  
optionalen Abrechnungsservice  
Report wird die **Stromkosten-  
rückerstattung**  
zum Kinderspiel.



## Schritt 4: Umsetzung

Wenn Sie sich für Ladeinfrastruktur von **Vattenfall InCharge** entscheiden, bekommen Sie ein **maßgeschneidertes Rundum-Sorglos-Paket** mit Ihren präferierten Leistungen.

### Die Basis bildet unser Grundservice **Business Charging Basic**:

- Alle Ladestationen werden an das **Vattenfall InCharge Backend** angeschlossen und können so automatisch mit Updates versorgt und auch aus der Ferne entstört bzw. neu gestartet werden.
- Über das My InCharge Portal behalten Sie den **Überblick über Ihre Ladevorgänge** und Kosten, können neue Ladekarten hinzufügen und alle Daten zur Auswertung und Abrechnung herunterladen.
- Über unsere **Nutzerhotline** und den technischen Kundenservice erhalten Sie und die Nutzer:innen der Ladestation schnelle telefonische Hilfe bei technischen Problemen und Rückfragen zu Verträgen oder Rechnungen.

### Passend dazu können Sie den **Wartungsservice Business Charging Care** dazubuchen:

- Bei der **jährlichen Wartung** überprüfen wir die Ladeinfrastruktur und die Schutzeinrichtungen vor Ort auf einen fehlerfreien Betrieb.
- **Wartungsprotokoll** und **Abschlussreinigung** gehören zum **Service**.

### Beim **Abrechnungsservice** richten wir uns nach Ihren **Bedürfnissen**:



#### Business Charging Flex

##### Ladestationen für geschlossene Nutzergruppen

- **Nutzergruppen** können beispielsweise sein:
  - Mitarbeitende mit einem privaten Elektroauto
  - Firmenflotte
  - Geschäftsführung
- **Flexibel festlegbare Tarife** für jede Nutzergruppe
- Einfache **Registrierung** verschiedener berechtigter Nutzer:innen
- Monatliche **Gutschrift** für Stromkosten
- **Automatische Abrechnung** über Vattenfall InCharge



#### Business Charging Plus

##### Ladestationen für die öffentliche Nutzung freigegeben

- Besucher:innen laden zu **festlegbaren Tarifen**
- Umfangreiches **Roaming** und Ad-Hoc-Laden
- **Monatliche Gutschrift** für Stromkosten
- **Automatische Abrechnung** über Vattenfall InCharge
- Durch Veröffentlichung der Ladepunkte bekommt das Unternehmen **Sichtbarkeit** in vielen bekannten Lade-Apps
- **Guter Service** für Besucher:innen und Kund:innen

# 5 Tipps, um Kosten zu sparen

## 1 Standort

Nutzen Sie – wenn möglich – **Parkplätze in der Nähe zum Gebäude**. Je weniger Baumaßnahmen notwendig sind, desto günstiger sind Installation und Inbetriebnahme.

## 2 Vorrüstung

Wenn Sie mit dem **Aufbau von Ladeinfrastruktur** beginnen, ist es sinnvoll, die Errichtung zusätzlicher Ladesäulen in der Zukunft bereits mitzudenken. Durch eine Vorrüstung können Sie effektiv Kosten sparen.

## 3 Ladestationen

Wählen Sie **hochwertige und intelligente Ladestationen**, die zukunftsfähig ist. Unsere Ladestationen können online upgedatet werden, sind eichrechtskonform und **kompatibel für Lastmanagement**.

## 4 Förderung

Bund und Länder unterstützen den Umstieg auf Elektromobilität über **Zuschüsse** und **vergünstigte Darlehen** – auch für den Aufbau von Ladeinfrastruktur. Prüfen Sie in unserer [Fördermitteldatenbank](#) mit nur wenigen Klicks, welche Förderprogramme für Ihr Unternehmen infrage kommen.

## 5 Lastmanagement

Mit einem intelligenten Lastmanagement lassen sich **Kosten** für die Ertüchtigung des Hausanschlusses **sparen**.



# 8 Gründe für Vattenfall InCharge

## Unser Rundum-sorglos-Angebot umfasst

- ✓ Eine umfassende Beratung
- ✓ Ein indikatives Angebot
- ✓ Zukunftssichere Ladestationen namhafter Hersteller
- ✓ Eine maßgeschneiderte Installation
- ✓ Einen engagierten Kundenservice, der rund um die Uhr erreichbar ist
- ✓ Attraktive Ladeservices
- ✓ Ein umfangreiches Kundenportal mit diversen Optionen zur Analyse und Abrechnung der Ladedaten
- ✓ Regelmäßige Wartung Ihrer Ladeinfrastruktur

**Unsere E-Mobility-Expert:innen beraten Sie gern.  
Füllen Sie einfach unser Kontaktformular aus.**



**Valerie  
Brockman**



**Helmut  
Mittermeier**



**Kamal  
Gowdet**

[Kontaktieren Sie uns](#)

## Impressum

### Postanschrift

Vattenfall Smarter Living GmbH  
Hildegard-Knef-Platz 2  
10829 Berlin

### Geschäftsführung

Fabian Hagmann  
Tim Gansczyk

### Handelsregisternummer

HRB 186157 B, Amtsgericht Charlottenburg

### Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 311 845 123